

Mitteilung

zur Behandlung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Vorberatung im:

Betreff: Haushaltskonsolidierung: Vorschläge 5_42 bis 5_50, Sportförderung

Bezug: 901/2010, 901a/2010, 901i/2010, 902/2010, 902a/2010, 330/2008

Anlagen: 3 Bezeichnung:

Anlage 1: Schreiben des Stadtverbandes für Sport e.V. vom 7.11.2010

Anlage 2: Synopse der Konsolidierungsvorschläge Verwaltung und
Stadtverband für Sport e.V.

Anlage 3: Schreiben des Tübinger Schwimmvereins vom 7.11.2010

Bericht:

1. Anlass

In Vorlage 901/2010 Anlage 1 sind die Vorschläge der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung im Sportbereich dargestellt. Der Stadtverband für Sport e.V. hat mit Schreiben vom 7.11.2010 (Anlage 1) Alternativvorschläge erstellt. Den Tübinger Sportvereinen wurden die einzelnen Vorschläge in einem Informationsgespräch am 18.11.2010 vorgestellt. Mit Beschluss des Gemeinderates der Vorlage 901i/2010 wurde die Verwaltung beauftragt, die Sparvorschläge des Stadtverbandes für Sport e.V. mit den Betroffenen zu besprechen und dem Ausschuss zu berichten. Ein Konsens über die Konsolidierungsvorschläge konnte noch nicht erzielt werden, deshalb wurde vereinbart die verschiedenen Vorschläge dem zuständigen Ausschuss darzustellen.

2. Sachstand

2.1 Haushaltskonsolidierungsvorschläge „Sportbereich“ der Verwaltung

Die Verwaltung hat im Zuge des Haushaltskonsolidierungsprozesses die in Anlage 2 zusammengefassten Konsolidierungsvorschläge vorgelegt. Die leitende Grundidee der Verwaltung war, die Vereine moderat und möglichst gleichmäßig verteilt zu belasten, die innovativen Ansätze im Bereich Sport und Bewegung dagegen ungekürzt weiter zu führen. Die Verwaltung hat deshalb ihre Sparvorschläge auf die einzelnen Bereiche der direkten und indirekten Sportförderung verteilt und die im Sportentwicklungsprozess (vgl. Vorlage 330/2008) gemeinsam mit den „Sportakteuren“ erarbeiteten und vom Gemeinderat beschlossenen Hand-

lungsprioritäten, wie beispielsweise den Schwerpunkt „offene Sport und Bewegungsangebote für Ältere“ oder die Förderung innovativer Sportprojekte, von den Konsolidierungsvorschlägen ausgenommen.

Der gesamte Konsolidierungsbetrag liegt bei ca. 80.095 Euro. Dies entspricht ca. 2,6 % der wesentlichen Ausgaben der direkten und indirekten Sportförderung.

Um eine Einschätzung des Betrages zu erhalten, weist die Verwaltung darauf hin, dass in die Förderung des Sports aus dem städtischen Haushalt jährlich ca. 3,1 Mio. Euro (ohne Personalkosten, Abschreibungen und Verzinsung des Anlagenkapitals) fließen. Dieser Betrag setzt sich aus der direkten und indirekten Sportförderung zusammen. Die direkte Sportförderung, das bedeutet Zuschüsse an Sportvereine etc., beträgt ca. 605.000 Euro. Die indirekte Sportförderung (z.B. laufende Unterhaltung/Bewirtschaftung/ Pflege Sportplätze, Erbpachtverträge Vereine, Bewirtschaftungskosten Hallen, laufende Unterhaltung Hallen) ca. 2,5 Mio. Euro.

Über Hallenentgelte und weitere Einnahmen wie beispielsweise Mieten und Benutzunggebühren Sporthallen und Sportfreianlagen werden zusammengefasst in den UA 2951 und 5600 ca. 170.000 Euro eingenommen.

Der Gemeinderat hat im Zuge der Haushaltskonsolidierung zusätzlich in Bezug auf den Schwimmsport beschlossen, wie von den SWT vorgeschlagen, das Umlandbad am 1. Mai jeden Jahres zu schließen und den dort bisher stattfindenden Schwimmsport der Vereine und den Schulsport im Freibad durchzuführen. Das Hallenbad Nord soll die gesamten Sommerferien und die erste Schulwoche geschlossen werden. Dies halten die Tübinger Schwimmvereine und Schulen für sehr problematisch. Eine Stellungnahme des Tübinger Schwimmverein e.V. ist in Anlage 3 beigefügt.

2.2 Konsolidierungsvorschläge des Stadtverbandes für Sport e.V. und Bewertung der Verwaltung.

Der Stadtverband für Sport hat mit Schreiben vom 7.11.2010 die Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung anerkannt und ebenfalls Sparvorschläge vorgelegt. In Anlage 1 sind die Vorschläge des Stadtverbandes für Sport e.V. aufgelistet. Insgesamt schlägt der Stadtverband für Sport e.V. vor, 56.350 Euro einzusparen. Im Vergleich zu den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung in Höhe von ca. 80.095 Euro entsteht eine Differenz in Höhe von 23.745 Euro.

Die wesentlichen Aussagen des Stadtverbandes für Sport e.V. zu den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung sind:

- Die Grundförderung (Zuschuss Kinder, Jugend, Übungsleiter, Fahrtkosten, Leistungsförderung soll ungekürzt erhalten bleiben (Kürzungsvorschlag der Verwaltung: pauschal 10 %)
- Aussetzung der Jubiläums-, Erinnerungsgaben und der Sportlerehrung.
- Es bestehen Bedenken gegen die vorgeschlagenen Einsparungen im Bereich Sportplatzpflege und Unterhaltung.

- Der Stadtverband schlägt vor, nur seine vorgeschlagenen Kürzungen durchzuführen, alles andere soll nicht umgesetzt werden.

Die Vorschläge des Stadtverbandes für Sport e. V. und die Bewertung der Verwaltung zu diesen Vorschlägen sind in Anlage 2 in einer Synopse dargestellt.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, an den bisher vorgesehenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen festzuhalten. Die Verwaltung erachtet es als besonders wichtig, die Konsolidierungsvorschläge in verschiedenen Bereichen gleichmäßig auf die Zielgruppe verteilt umzusetzen und neue Ansätze der Sportentwicklung in Tübingen trotzdem beizubehalten.

Die Verwaltung weist insbesondere auf das Projekt „gesund und aktiv älter werden“, mit dem Schwerpunkt der offenen Bewegungsangebote im Alten Botanischen Garten, hin. Dies ist ein offenes Bewegungsprogramm das von Tübinger Sportvereinen und Institutionen für Tübinger Bürgerinnen und Bürger angeboten wird. An den offenen Angeboten im Alten Botanischen Garten nehmen dienstags und freitags jeweils zwischen 50 und 60 ältere Bürgerinnen und Bürger teil. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das Programm zu erhalten und wird verstärkt versuchen, Sponsoren für dieses Projekt zu finden. Durch Umorganisation innerhalb der Verwaltung und Reduzierung des Programms auf den Baustein „Offenes Bewegungs- und Sportangebot zwei Mal wöchentlich im Alten Botanischen Garten“ kann die Verwaltung die Personal- und Sachkosten auf ca. 5.000 Euro senken. Es wird deshalb vorgeschlagen, das Angebot auch weiterhin durchzuführen. Mit Vorlage 330/2008 wurde das Thema „Sport und Bewegungsangebote für ältere Menschen“ (Vorlage 330/2008, Anlage 1, Punkt 1.1.2) als Priorität 1 in den Handlungsleitlinien des Sportentwicklungsprozesses festgelegt.

Als zweiten zentralen Baustein schlägt die Verwaltung vor, die innovative Sportförderung beizubehalten und inhaltlich weiter zu entwickeln. Die innovativen Sportprojekte sind eine sehr gute Möglichkeit Sportvereine mit anderen Institutionen zu vernetzen und die Einführung neuer, nachhaltiger Sportangebote zu fördern. Die Verwaltung wird die Kriterien für die innovativen Angebote wie mit Vorlage 292/2010 beschlossen, gemeinsam mit dem Stadtverband für Sport e.V. und dem Institut für Sportwissenschaft mit dem Ziel einer besonderen Nachhaltigkeit überarbeiten. Die Art der Förderung sollte deshalb nicht eingestellt werden. Zudem wurde mit Vorlage 330/2008 das Thema „Änderung/Anpassung der Sportförderrichtlinien und insbesondere die Aufnahme qualitativer Sportförderkriterien (innovative Einzelprojekte) als Priorität 1 in den Handlungsleitlinien des Sportentwicklungsprozesses festgelegt (vgl. Vorlage 330/2008, Anlage 1, Punkt 1.4.1).

4. **Lösungsvariante**

Es werden nur die Vorschläge des Stadtverbandes für Sports e.V. umgesetzt. Im Konsolidierungspaket fehlen 23.745 Euro. Die im Sportentwicklungsprozess festgelegten Prioritäten können nicht fortgesetzt werden.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Bei Beibehaltung der Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung hat dies keine Auswirkungen auf das Konsolidierungspaket.

6. **Anlagen**

Anlage 1: Schreiben des Stadtverbandes für Sport e.V. vom 7.11.2010

Anlage 2: Synopse der Konsolidierungsvorschläge Verwaltung und
Stadtverband für Sport e.V.

Anlage 3: Schreiben des Tübinger Schwimmvereins vom 7.11.2010

Detlef Reeg, 1. Vorsitzender

Fachabteilung Schule und Sport Tübingen
Bei der Fruchtschranne 1
72070 Tübingen
Frau
Christine Vollmer

Haushaltskonsolidierung Sportbereich (mit Schulsport) Stand 4.10.2010
Bezug: Vorlage der FA Schule und Sport

Zur vorliegenden Übersicht der Fachabteilung Schule und Sport
**„Haushaltskonsolidierung Sportbereich (mit Schulsport) Stand
4.10.2010“**

beantragt der Stadtverband für Sport Tübingen e.V. die folgenden Änderungen:

1. „Zuschüsse zur Förderung von Vereinen und Organisationen“, insbesondere die Grundförderung für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren, Geschäftsführer und Lizenzierte Übungsleiter werden nicht wie vorgeschlagen um 10% (d.h. um insgesamt 20.300,00 €) gekürzt, sondern in der bisherigen Höhe an die Tübinger Vereine ausbezahlt.

2. „Beiträge zu Veranstaltungen“ insbesondere Leistungssport- und Fahrtkostenzuschüsse werden nicht wie vorgeschlagen um 10% (d.h. um insgesamt 7.500,00), gekürzt, sondern in der bisherigen Höhe an die Tübinger Vereine ausbezahlt.

3. „Sächlicher Aufwand“ insbesondere Förderung von Jubiläen, Erinnerungsgaben u.a. werden um 50% reduziert;
die jährliche Sportlerehrung, die ursprünglich ebenfalls reduziert werden sollte (20% für Essen und Rahmenprogramm) soll durch eine „*geänderte Finanzierung der Mittel für die Sportlerehrung*“ von der allgemeinen Kürzung ausgenommen werden.

Hier beantragt der Stadtverband eine allgemeine Aussetzung sowohl der Jubiläums- wie der Erinnerungsgaben sowie die Sportlerehrungen bis 2013.

Mögliche Einsparungen (insgesamt, bis 2013) rd. 26.000,00 €.

Es könnten zu den Kosten für Essen und Rahmenprogramm nämlich erhebliche Einsparpotentiale bei den Plaketten, Urkunden, Druckkosten für Programme, Ehrungshefte sowie Einladungen und Blumenschmuck geschaffen werden, einschließlich eingesparter Arbeitszeit bei Organisation, Planung, Vorbereitung sowie Durchführung der Ehrungsnachmittage

Begründung: Der Stadtverband für Sport Tübingen will die Ehrungen solange aussetzen lassen, solange die ehrenamtliche Arbeit der Mitgliedsvereine behindert und erschwert wird durch zunehmend steigende Belastungen (wie z.B. steigende Hallenentgelte und Unterhaltungskosten für die Sportanlagen) bei gleichzeitiger Kürzung der Fördermittel und der Zuschüsse.

4. Zur geplanten „Kürzung der Mittel für Anschaffung von Schulsportgeräten“ enthält sich der Stadtverband wegen mangelnder Informationen und Kenntnisse.

5. „Kürzung der Mittel für die Sportplatzunterhaltung“ – „Kürzung der Mittel Reparatur-Materialien für Sportplätze“ – „Bewirtschaftungskosten der Sportplätze“ (z.B. Bewässerung, Flutlichtreparaturen/ -wartung, Beregnungsanlagen Wartung) sowie „Kürzung der Kostenersätze an die SBT“

Hier sind Einsparungen von rd. 31.600,00 € vorgesehen.

Wir melden unsere schwerwiegenden Bedenken an und erinnern an die gerade überwunden scheinenden Zeiten eines ganz erheblichen Sanierungsstaus bei den öffentlichen städtischen Spiel- und Sportflächen und befürchten einen alsbaldigen Rückfall in vergangen geglaubte Zeiten!

7. Der Stadtverband für Sport beantragt abschließend, die bisher der „*Innovativen Sportförderung*“ (insgesamt zukünftig rd. 30.000,00 €) sowie dem Bewegungsangebot für Ältere im Botanischen Garten, dem Projekt „*Gesund und aktiv älter werden*“ (rd. 10.000,00 €) zustehenden Mittel

bis einschließlich 2013 nicht ausgeschüttet werden, sondern den in den Punkten 1) und 2) genannten Bereichen der allgemeinen kommunalen Sportförderung zur Verfügung gestellt bzw. zu deren Finanzierung verwendet werden.

Stadtverband für Sport Tübingen e.V.

Detlef Reeg
1.Vorsitzender

Detlef Reeg
1. Vorsitzender
Stadtverband für Sport Tübingen e.V.

Verwaltung			Stadtverband für Sport e.V. (SfS)		Bewertung der Verwaltung	
Haushaltsstelle / Bezeichnung	Inhalte	Haushaltsentlastung Verwaltungsvorschläge bis 2013	Vorschlag SfS	Einsparungen SfS bis 2013		
5_42	Kürzung der Mittel für Anschaffung von Sportgeräten im Schulsport	Anschaffung/ Unterhaltung der Geräte Pauschale Kürzung des Planansatzes um 10%	6.000,00 €	Keine Stellungnahme		Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird empfohlen, um Konsolidierungsbeitrag gleichmäßig zu verteilen.
5_43	Kürzung der Zuschüsse nach den Sportförderrichtlinien	Zuschüsse zur Förderung von Vereinen und Organisationen Pauschale Kürzung des Planansatzes um 10%	20.300,00 €	Kürzung abgelehnt	0,00 €	Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird empfohlen, um Konsolidierungsbeitrag gleichmäßig zu verteilen.
5_44	Kürzung der Zuschüsse an Sportvereine	Beiträge zu Veranstaltungen und Fahrtkosten- und Leistungssportzuschüsse SfS Pauschale Kürzung des Planansatzes um 10%	7.500,00 €	Kürzung abgelehnt	0,00 €	Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird empfohlen, um Konsolidierungsbeitrag gleichmäßig zu verteilen.
5_45	Kürzung der Zuschüsse für Schwimmhallenbenutzung	Entschädigung für Benutzung der Schwimmhallen Pauschale Kürzung des Planansatzes um 10%	8.200,00 €	Keine Stellungnahme		Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird empfohlen, um Konsolidierungsbeitrag gleichmäßig zu verteilen.
5_46	Kürzung der Mittel für die Sportförderung	Sächlicher Aufwand Pauschale Kürzung des Planansatzes um 50%	5.375,00 €	Vollständige Streichung/Aussetzung Ehrengaben, Jubiläumszuschüsse, Förderung sonstige Veranstaltungen wie (Internationale Begegnungen, Integration durch Sport, etc.) zur Erhaltung der Grundförderung	10.750,00 €	Jubiläumsgaben und Veranstaltungsförderung von besonderen Sportaktivitäten wie bspw. internationale Begegnungen sind für Vereine eine wichtige Anerkennung. Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird deshalb empfohlen.

5_47	Geänderte Finanzierung der Mittel für die Sportlerehrung	Sportpreise Pauschale Kürzung des Planansatzes um 20 %	1.120,00 €	Vollständige Streichung / Aussetzung der Sportlerehrung zur Erhaltung der Grundförderung	5.600,00 €	Die Sportlerehrung ist die einzige Ehrung für herausragende Tübinger Sportlerinnen und Sportler und ehrenamtlich Aktive in den Tübinger Sportvereinen. Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird deshalb empfohlen und den Ansatz für die Sportlerehrung nur um 20 % zu kürzen, die Sportlerehrung in leicht veränderter Form durchzuführen und Sponsoren zu akquirieren.
5_48	Kürzung der Mittel für die Sportplatzunterhaltung	Unterhaltung der Sportplätze und Einrichtungen Pauschale Kürzung des Planansatzes um 10%	9.500,00 €	Kürzung abgelehnt	0,00 €	Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird empfohlen, um Konsolidierungsbeitrag gleichmäßig zu verteilen.
5_49	Kürzung der Mittel Reparaturmaterialien für Sportplätze	Anschaffung / Unterhaltung der Geräte Pauschale Kürzung des Planansatzes um 10%	400,00 €	Kürzung abgelehnt	0,00 €	Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird empfohlen, um Konsolidierungsbeitrag gleichmäßig zu verteilen.
5_50	Kürzung der Bewirtschaftungsmittel für Sportplätze	Bewirtschaftungskosten der Sportplätze, Prüfung Einführung einer Kostenbeteiligung für Nutzer Pauschale Kürzung des Planansatzes um 10%	5.000,00 €	Kürzung abgelehnt	0,00 €	Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird empfohlen, um Konsolidierungsbeitrag gleichmäßig zu verteilen.
	Sportplatzpflege SBT	Sportplatzpflege, Kostenersätze SBT Pauschale Kürzung des Planansatzes um 4 %	16.700,00 €	Kürzung abgelehnt	0,00 €	Beibehaltung des Verwaltungsvorschlages wird empfohlen, um Konsolidierungsbeitrag gleichmäßig zu verteilen.

Tübinger Schwimmverein e.V.

Herrn Oberbürgermeister
Boris Palmer
Rathaus
Am Markt 1

72072 Tübingen

Vorsitzender:
Rolf Matthes, Jasminweg 5, 72076 Tübingen
Tel. 07071 / 65 123
Kassenleiter:

Geschäftsführer:

Techn. Leiter:

Tübingen,

7. 11.2010

Haushaltskonsolidierung der Stadt Tübingen - Projekt „Minus 10 Prozent“ hier: Stellungnahme des Tübinger Schwimmvereins e.V.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie wir bereits der Presse, in verschiedenen Haushaltsgesprächen und durch die veröffentlichte detaillierte Berichtsvorlage der Projektgruppe „Minus 10 Prozent“ vom 24.06.2010 erfahren haben, ist die Finanzlage in Tübingen sehr angespannt. Auch im Einladungsschreiben vom 27.09.2010 an Vereinsvorsitzende, das Herr Erster Bürgermeister Lucke auch an unseren Schwimmverein gerichtet hat und in dem er zu einem Gespräch am 18.11.2010 einlädt, wird darauf hingewiesen, dass verschiedene Einsparungsmöglichkeiten und Lösungswege gesucht wurden und in den folgenden Haushaltsjahren umgesetzt werden sollen.

Der Tübinger Schwimmverein ist sich der schwierigen Finanzlage der Stadt Tübingen bewusst, sieht sich aber durch die Einsparungsvorschläge betreffend die zeitweise Schließung der beiden Hallenbäder (Umlandbad und Nordbad) sowie durch eine angekündigte Einsparung des städtischen Zuschusses für den Tübinger Schwimmverein, die voraussichtlich 6.000 € betragen soll - veranlasst, für den Fall dieser Entscheidungen der Stadt / des Gemeinderats / der Stadtwerke Tübingen (SWT) auf die katastrophalen Auswirkungen, die solche Einsparungsmaßnahmen beim Tübinger Schwimmverein nach sich ziehen würden, vorsorglich hinzuweisen.

Aus vorgenannten Gründen hat der Tübinger Schwimmverein eine Stellungnahme zu den ihn betreffenden Einsparvorschlägen verfasst, die wir Ihnen hiermit in der Anlage zu diesem Schreiben zur Kenntnis geben, verbunden mit der dringenden Bitte um Berücksichtigung bei Ihren Sparmaßnahmen.

Da uns keine Adressenliste von den Mitgliedern des Gemeinderats zur Verfügung stehen, möchten wir Sie bitten, dieses Schreiben mit unserer Stellungnahme dem Gemeinderat in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben.

Wir erlauben uns, den Stadtwerken Tübingen GmbH, die administrativ für die hier interessierenden Bäder zuständig sind, zur Information eine Kopie dieses Schreibens zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Matthes
Rolf Matthes
Vorsitzender

Tübinger Schwimmverein e.V.

Vorstand:
Rolf Matties, Jasminweg 5, 72076 Tübingen
Tel. 07071 / 65 123

Kassenleiter:

Geschäftsführer:

Techn. Leiter:

Tübingen, 07.11.2010

Haushaltskonsolidierung der Stadt Tübingen – Projekt „Minus 10 Prozent“ hier: Stellungnahme des Tübinger Schwimmvereins e.V.

Der Tübinger Schwimmverein e. V. wurde 1913 gegründet und hat eine durchschnittliche Mitgliederzahl von 900 Mitgliedern, davon ca. 700 Kinder und Jugendliche. Er ist mithin der viertgrößte Sportverein in Tübingen.

Der Tübinger Schwimmverein betreibt Breitensport – Anfängerschwimmen und Training – mit derzeit langen Wartelisten sowie Leistungssport im Schwimmen und Wasserball (mit ungefähr 80 Kindern und Jugendlichen).

Schwimmen

- eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen
- dient der Gesundheit, sowie der Gesundheitsvorsorge
- Schwimmenlernen ist ein MUSS
- soll für alle möglich sein - für klein und groß
- soll für alle erschwinglich sein
- muss wichtiger Bestandteil des Schulsports bleiben

Schwimmbäder

- sind öffentliche Einrichtungen, die der kommunalen Fürsorgepflicht unterliegen, und die in der Regel nicht kostendeckend zu betreiben sind
- sie werden regelmäßig öffentlich genutzt – oft mehr als Sporthallen oder Stadien

Schwimmverein

- ermöglicht Schwimmen für alle
- übernimmt öffentliche soziale Aufgaben
- fördert ehrenamtliches Engagement

Probleme für den Tübinger Schwimmverein bei vorzeitiger Schließung des Umlandbads

- für die Kinder im **Breitensport** ist es oft nicht möglich auf das Hallenbad Nord auszuweichen
- die Eltern zahlen die Jahresbeiträge ihrer Kinder – bei längerer Schließung kommen Rückforderungen auf den Tübinger Schwimmverein zu
- Schwimmunterricht für Anfänger im Freibad nur bedingt möglich – Wasser zu kalt, mindestens 26° nötig

Tübinger Schwimmverein e.V. ²

- die Kleinen können im Nichtschwimmerbecken nicht stehen
- es fehlen die Hilfsmittel wie Schwimmbretter, Flossen etc.
- für die Schwimmer im **Leistungssport** leidet die Vorbereitung auf die sportlichen Höhepunkte – Baden-Württembergische und Süddeutsche Meisterschaften, die in der Regel im Juli stattfinden
- im Umlandbad sind 3 Trainingsabende betroffen
- das Training im Freibad ist für die Jüngsten nur begrenzt möglich – das Wasser ist zu kalt, die Trainingszeit muss stark verkürzt werden
- ein Ausweichen auf andere Trainingsorte ist kaum möglich – Eigenbedarf oder zu großer Zeitaufwand für die Schwimmer
- Kinder, die nicht mehr ausreichend trainieren können, suchen sich eine andere Sportart

Probleme bei Erhöhung der Kosten durch Sparmaßnahmen

- der Tübinger Schwimmverein stößt an seine Grenzen
- die finanziellen Belastungen werden zu groß
- eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und der Kursgebühren widerspricht unserer Zielsetzung:
- **Schwimmen für alle, besonders Schwimmenlernen für Kinder und Jugendliche**

Vorschläge und Forderungen des Tübinger Schwimmvereins

- Schließung des Umlandbades nicht vor dem 1. Juli
- ab Pfingsten Herunterfahren der Wassertemperatur um 1 – 2°
- keine weiteren Kürzungen der Trainingszeiten
- wenn Kostenerhöhungen – dann bitte moderat!
- wenn Kürzung von Zuschüssen – dann bitte moderat!

**Die Kinder, die heute schwimmen lernen,
kommen morgen als Badegäste in die Schwimmbäder**

Rolf Matthes
Rolf Matthes
Vorsitzender

Ingrid Braun
Ingrid Braun
Stellvertretende Vorsitzende